

**CDU Schöppingen/Eggerode**

Liebe Schöppingerinnen,
liebe Schöppinger,

zum Jahresende möchte der CDU Gemeindeverband Schöppingen/Eggerode Ihnen einen kurzen Überblick und Informationen über die vergangenen Aktivitäten mit unserer CDU-aktuell-Info anbieten.

Ein Rückblick auf das Jahr 2006 zeigt, dass sich das sparsame Wirtschaften der letzten 10 Jahre in Schöppingen, besonders in der heutigen Zeit, auszahlt. Neben den konstant gebliebenen Steuersätzen und den nicht steigenden Gebührensätzen, die uns alle zu gute kommen, ist auch das von der CDU seit etlichen Jahren vorgenommene Ziel zusätzlicher Darlehenssondertilgungen in 2006 möglich gewesen.

Ich hoffe weiterhin, dass die zur Zeit guten Konjunkturdaten noch bestehen bleiben, so dass hoffentlich der seit Jahren angespannte Arbeitsmarkt im nächsten Jahr zusätzlich entlastet wird.

Darüber hinaus wird sich in den nächsten Jahren auch die Infrastruktur von Schöppingen nachhaltig zum Positiven durch die Ortsentlastungsstraße und die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt verändern.

Die anstehenden Projekte zeigen, dass das die Gemeinde Schöppingen und damit uns auch in Zukunft vor neuen Anforderungen stellen wird. Daher wird der CDU Gemeindeverband auch im Jahr 2007 diese Themen begleiten und versuchen, Ihre Interessen im Gemeinderat zu vertreten.

*Ich wünsche allen Schöppinger Bürgerinnen und Bürgern für das
kommende Jahr 2007
Gesundheit, Glück und viel Erfolg!*

Ihr

Alfons Pacholak
CDU Gemeindeverbandsvorsitzender

Keine Steuer- und Gebührenerhöhung in 2007 - weniger Schulden

- sparsame Haushaltspolitik zahlt sich aus , CDU beantragt vorzeitige Schuldentilgung -

Seit Jahren setzt sich die CDU-Fraktion für eine sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung ein, die jetzt Früchte trägt. Durch die von uns beantragte vorzeitige Schuldentilgung werden der Gemeinde jährlich rd. 73.000,- € an Zins- und Tilgungskosten erspart. Nach Beschluss des Gemeinderates vom 11.12.06 bleiben die Steuersätze auch für 2007 unverändert bei der Grundsteuer A: 192 v.H. , Grundsteuer B: 381 v.H. und Gewerbesteuer: 403 v.H. Trotz steigender Kosten (Energie, Mehrwertsteuer) können die Abwasser- und Abfallgebühren im nächsten Jahr (noch) konstant gehalten werden, obwohl die Abfallverwertungskosten des Kreises schon jetzt erheblich gestiegen sind. Die Organisation des Wertstoffhofes (über Fa. Remondis) erfolgt sauber, praxisgerecht und hat sich sehr gut bewährt.

Trotz hoher Investitionen wurde die „Pro-Kopf-Verschuldung auf 391 €“ deutlich gesenkt

Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und hohe Investitionen getätigt, einige Beispiele:

- Erweiterung und verkehrsberuhigter Ausbau der Wohnbaugebiete Sall, Pferdekamp, Rehkamp, Herrenkämpe, Winterskamp und andere
- Erweiterung und Erschließung von Gewerbegrundstücken, günstige Angebote zur Neuansiedlung
- Erweiterung und Sanierung der Grundschule, Ganztagsangebot mit Übermittagsbetreuung
- komplette Sanierung des Hallenbades, Ausbau zum Sole-Licht-Bad (über 1,2 Mill. €)
- Neubau der Ortsdurchfahrt Eggerode und Radfahrweg bis zur Coesfelder Straße (Heven)
- Ausbau und Sanierung von Straßen, Radfahr- und Wirtschaftswegen
- Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses
- neues Dach Hauptschulturnhalle, Sanierung der Hueskampturnhalle, Beachvolleyballfeld
- Förderung des Sports und der Jugendarbeit, Zuschuss zum Ausbau Jugendhäuser

Trotz dieser hohen Investitionen konnte die Verschuldung der Gemeinde deutlich gesenkt werden. Im Jahr 1996 waren es noch 948 € pro Einwohner, zum 01.01.2007 sind es nur 391 € / Einwohner (rd. 3 Mill. € Gesamt). Die CDU-Fraktion stellte hierzu den Antrag hochverzinsliche, teure Darlehen vorzeitig abzulösen und hierdurch die Zins- und Tilgungskosten langfristig zu senken. Wir wollen diese sparsame und zukunftsorientierte Politik auch in Zukunft weiter fortsetzen.

Bürgermeister Josef Niehoff hat in der Ratssitzung am 11.12.06 den Haushaltsplanentwurf für 2007 mit einem Gesamtvolumen von 8,9 Mill. € vorgelegt. Im Verwaltungshaushalt sind 7,7 Mill. € und im Vermögenshaushalt 1,2 Millionen € vorgesehen. Die wichtigsten Investitionen im nächsten Jahr sind: Ausbau Feuerwehrgerätehaus 111.000,- €; Radfahrweg bis nach Tinge 110.000,- € (= 50%, Rest zahlt Kreis Borken); Verbesserungen in der Grund- und in der Hauptschule 119.000,- €, Hallenbad 30.000,- €; Straßen-, Radwege- und Wirtschaftswegebau 137.000,- €; Erweiterung Gewerbegebiete 30.000,- €, Stadtpark an der Welle 42.000,- € (mit Landeszuschuss) und Dach Kulturhalle (Hüntemann) am Künstlerdorf 30.000,- €.

Feuerwehrhaus wird praxisgerecht erweitert – Danke für den ehrenamtlichen Einsatz !

Bereits im Haushaltsplan 2005/2006 wurde für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses ein Betrag von 200.000,- € im Vermögenshaushalt bereitgestellt. In der Ratssitzung am 27. März 2006 wurden die konkreten Erweiterungspläne vorgestellt und weitere 25.000,- € für den Raum der Alarmumkleide (zusätzlich 55 qm, durch Abriss der hinteren Garagen) bereitgestellt. Insgesamt werden hierdurch rd. 200 qm zusätzliche Nutzflächen für die Feuerwehr geschaffen. Die Gebäude werden funktional, wirtschaftlich (teilweise mit Eigenleistungen) und „nicht überzogen“ nach den DIN-Vorschriften gebaut. Obwohl es im Sommer eine kleine Verzögerung bei der Ausschreibung des Projektes gegeben hat, können die neuen Hallen- und Räume bald Anfang 2007 genutzt werden. Im laufenden Jahr werden weitere Investitionen von rd. 80.000,- € für ein neues Dach auf dem alten Trakt und eine Erneuerung der Heizungsanlage sowie 26.500,- € für die Einrichtung der Alarmumkleide (Spinde etc.) vorgesehen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Feuerwehr und des Malteser Hilfsdienstes für Ihren hilfsbereiten und unermüdlichen Einsatz, ganz besonders beim gemeinsamen Projekt des „First Responder“ in Schöppingen, wodurch Menschenleben geschützt oder gerettet werden. Herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen!

Endlich wird die neue Ortsumgehung gebaut – ca. 70% Verkehr weniger im Ort **- Neugestaltung der Ortsdurchfahrt und Verschönerung des Ortes in der Planung -**

Für den Bau der Ortsentlastungsstraße hat sich die CDU schon seit Jahrzehnten eingesetzt. Anfang November 2006 war es dann endlich soweit. Von Landesverkehrsminister Oliver Wittke (CDU) wurde der obligatorische erste Spatenstich für den Beginn der Umgehungsstraße gesetzt. Diese Straße wird den Ortskern nachhaltig von dem starken Verkehr, besonders den Lkw-Schwerlastverkehr in den Spitzenzeiten, entlasten. Alle Anwohner der Hauptstraße und des Bürgerweges werden ab Herbst 2007 die Vorteile der Lärmverringerung spüren.

Die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt (zunächst Hauptstraße und Bürgerweg) ist der nächste Schritt für den sich die CDU stark macht. Bereits in der Ratssitzung vom 12. August 2006 wurden wichtige zu berücksichtigende Aspekte bei der Planung der Ortsdurchfahrt von der CDU beantragt:

1. die Ausbauplanung sollte nach unserer Ansicht „möglichst barrierefrei“ unter Beachtung einer guten und verkehrssicheren Führung für Fußgänger, Radfahrer und behinderte Menschen erfolgen, wobei der Verkehrsfluss optimal und möglichst geräuscharm gewährleistet sein sollte
2. es sollte möglichst frühzeitig eine offene Bürgerbeteiligung erfolgen, damit hier noch weitere Vorschläge und Ideen in die laufenden Planungen eingebracht werden können
3. bei der Ausbauplanung der Ortsdurchfahrt sollte neben der Bezuschussung durch das Land auch auf eine „möglichst niedrige Anliegergebühr“ - die nach Kommunalabgabengesetz (KAG) zwingend berechnet werden muss - und die Finanzierbarkeit der Gemeinde geachtet werden.

Hier Auszug aus Ratsprotokoll vom 11.09.06 zu TOP 8) Antrag der CDU-Fraktion vom 12.08.06

Ratsmitglied Bense erläutert den Antrag, wobei er auf einige zu beachtende Aspekte bei der Ausbauplanung hinweist. Eine möglichst frühzeitig durchzuführende Bürgerbeteiligung und eine moderate Gebühr nach dem Kommunalabgabengesetz sind Voraussetzung für eine von allen Seiten anerkannte Umgestaltung der Ortsdurchfahrt. Der Bürgermeister betont nochmals, dass es erstes Kriterium sein muss, die Planungen im Einklang mit den Förderrichtlinien zu bringen. Ohne Fördermittel ist eine Realisierung der Planungen nicht möglich. Der Bürgermeister lässt über die Punkte 2 und 3 des Antrages der CDU-Fraktion vom 12.08.2006 abstimmen.

Der Rat der Gemeinde Schöppingen beschließt, dass möglichst frühzeitig eine offene Bürgerbeteiligung erfolgen soll, damit hier noch weitere Vorschläge und Ideen in die laufenden Planungen eingebracht werden können. Der Rat der Gemeinde Schöppingen beschließt zudem, bei der Ausbauplanung der Ortsdurchfahrt neben der Bezuschussung durch das Land, auch auf eine „möglichst niedrige Anliegergebühr“ – die nach dem KAG NRW (Kommunalabgabengesetz) zwingend berechnet werden muss – und die Finanzierbarkeit durch die Gemeinde zu achten. Beschluss: einstimmig

Jugendarbeit in Eggerode verbessert

Auf Antrag der CDU-Fraktion fand Anfang 2005 die erste Jugendkonferenz im Jugendheim Haltestelle statt. Hier wurden u.a. von den Eggeroder Jugendvertretern die Raumprobleme und die Notwendigkeit zur Verbesserung der Jugendarbeit dargestellt. Im Herbst 2005 fand das erste Treffen mit vielen Jugendlichen, Frau Büning, einer Kreisbediensteten für den Fachbereich Jugend und Familie, Herrn Franzbach von der Gemeinde Schöppingen und Herrn Schulze Eggenrodde, Mitglied des Gemeinderates, im Rahmen einer Jugendvollversammlung statt. Bei diesem Treffen bildete sich eine neue Jugendvertreter-versammlung (JuVeVa), bestehend aus 13 Personen zwischen 14 und 18 Jahren, die sich in den ersten Sitzungen mit der Neugestaltung der Jugendräume befasste. Durch zuvorkommende Hilfeleistungen der Gemeinde, von Privatpersonen und Betrieben, wurde der starke Einsatz der Jugendlichen sehr gut unterstützt. Somit konnten die Jugendräume am 30. Mai 2006 neu eröffnet werden. Außerdem wurde das Konto wieder zurück in kirchliche Hände gegeben. Seit dem trifft sich die JuVeVa regelmäßig mit Frau Büning, zur Besprechung aktueller Themen. Bei diesen Treffen werden auch Aktionen für die Eggeroder Jugend geplant. Nächstes Ziel ist es solche Aktivitäten in einen regelmäßigen Rhythmus zu bringen.



Neues Schulkonzept in Zusammenarbeit mit Horstmar sichert Hauptschulstandort

Nach Beratung im Schulausschuss hat der Gemeinderat am 11.09.2006 die Erhaltung und Weiterentwicklung der Hauptschule in gemeinsamer Trägerschaft der Gemeinden Schöppingen und Horstmar beschlossen. Ziel hierbei ist, ein vollständiges Bildungsangebot bis Klasse 10 (Sekundarstufe I) sicherzustellen, und zwar möglichst in der Organisationsform der Allgemeinen Sekundarschule nach dem Konzept des VBE NRW. Gemeinsam beraten werden die beiden Kommunen hierbei von Dr. Ernst Rösner, Institut für Schulentwicklungsforschung der Universität Dortmund. Wichtig ist, dass keine abschließende Entscheidung über ein Schulangebot ohne Elternwille und ohne Elternentscheidung getroffen werden soll. Beide Kommunen sehen eine weiterführende Schule im eigenen Ort als wichtige Infrastruktur an. Deswegen sollen alle Kräfte in den Kommunen gebündelt werden, um im breiten Konsens neue Wege zu gehen.

Es besteht ein dringender Handlungsbedarf, damit die Hauptschule nicht wegen der stark rückläufigen Schülerzahlen zukünftig nur noch einzügig geführt werden kann. Hierdurch ist kein Realschulabschluss (mittlerer Bildungsabschluss) in Schöppingen mehr möglich und die Existenz unserer Hauptschule wäre gefährdet. Auch der Rat der Stadt Horstmar hat sich inzwischen einstimmig für die Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Schulträgerschaft ausgesprochen. Mit dieser neuen Schulform wird auch weiterhin das Ausbildungspotential für die Ausbildungsbetriebe vor Ort gestärkt und der Schulstandort gesichert.

Nachhaltige Verbesserung der Straßen- Radfahr- und Wirtschaftswege

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2006 hat die CDU den Antrag gestellt, die Ausgaben für die Sanierung und Instandhaltung der Straßen-, Radfahr- und Wirtschaftswege im Ort zu erhöhen. Eine gute Infrastruktur und die Erhaltung des Straßennetzes ist für alle Wegennutzer von Vorteil. Zugute kommen uns hierbei die Mehreinnahmen aus der Windkraft. Im Ort wurden einige Straßen (Bonnerstraße, Hevener Weg in Eggerode) und eine Zuwegung im Gewerbegebiet Nord ausgebaut. Für die Sanierung und Unterhaltung der Wirtschaftswege wurde der Kostenansatz dauerhaft auf 75.000,- € erhöht, wodurch der Zustand der Wege nachhaltig verbessert wird.

Endlich wird auch im nächsten Jahr der Radfahrweg von Schöppingen nach Tinge neu gebaut. Die CDU hat diesen Radweg schon am 06.01.2005 beantragt. Der Ausbau erfolgt durch den Kreis Borken mit 50%-iger Kostenbeteiligung der Gemeinde Schöppingen (ca. 110.000,- €).

Informationen durch den kommunalpolitischen Arbeitskreis und die Senioren-Union

In Schöppingen wurde 2005 eine CDU-Senioren-Union gegründet. Mitmachen können alle Senioren ab 55 Jahren, die sich an den Werten der CDU orientieren und Interesse an diese Aktivitäten haben. Neue Mitglieder sind herzlich eingeladen und sollten sich bei Heinz Cappenberg, Tel. 534 melden.

Unser seit einigen Jahren eingerichteter kommunalpolitischer Arbeitskreis informiert sich über unsere Unternehmen, Institutionen, etc. am Ort und in der näheren Umgebung. In diesem Jahr waren wir bei Fa. Rodam, Schreinerei Epping und im St. Antonius Haus. Alle interessierten Personen sind bei den Veranstaltungen des Arbeitskreises immer herzlich willkommen. Für Anregungen, Hinweise oder Verbesserungsvorschläge sind wir immer sehr dankbar und nehmen diese gerne an.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer in 2006 neu gestalteten Internetseite unter
www.CDU-Schoeppingen.de.

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Familienangehörigen
„Alles Gute, Gesundheit und Glück im Jahr 2007“*

Ihr
CDU Gemeindeverband Schöppingen/Eggerode